



Pressemitteilung

Von Baumwolle und Wunderbeeren

Rundgang im Botanischen Garten der Universität Tübingen stellt bekannte und weniger geläufige tropische Nutzpflanzen vor

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, 07.01.2015

Woher stammt die Baumwolle und warum hat die Wunderbeere ihren Namen zu Recht? Um die Vielfalt tropischer Nutzpflanzen geht es bei der nächsten Veranstaltung der Reihe „Sonntags um Zwei“ im Botanischen Garten der Universität Tübingen.

Am **Sonntag, den 11. Januar 2015 um 14 Uhr** zeigen Kustodin Dr. Alexandra Kehl und Gärtnermeister Klaus Ernst bei einem einstündigen Rundgang durch die tropischen Gewächshäuser bekannte und weniger geläufige tropische Nutzpflanzen. Der Weg führt dabei vom feuchten Regenwald bis zu den Trockengebieten der Erde.

Die Produkte vieler tropischer Pflanzen sind für uns heute alltäglich, wie beispielsweise der Kaffee am Morgen oder die Baumwoll-Jeans. Darüber hinaus gibt es aber viele Pflanzen, die nur lokal Bedeutung haben und bei uns weitgehend unbekannt sind. Eine Auswahl aus beiden Gruppen wird am Sonntagnachmittag vorgestellt.

Die Führung findet in zwei Gruppen statt, die um 15 Minuten zeitversetzt starten. Treffpunkt: Eingang zu den Gewächshäusern im Botanischen Garten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt:

Dr. Alexandra Kehl
Botanischer Garten der Universität Tübingen
Hartmeyerstr. 123 • 72076 Tübingen
Telefon +49 7071 29- 76161
[alexandra.kehl\[at\]botgarten.uni-tuebingen.de](mailto:alexandra.kehl@botgarten.uni-tuebingen.de)

www.botgarten.uni-tuebingen.de



Melonenbaum mit reifen Früchten

Foto: Alexandra Kehl